

Exkursion nach Klosterneuburg und St. Pölten

## Jüdische Spuren & Gedenkstätten in Niederösterreich

Mag. Anton Kalkbrenner

**Treffpunkte:** Neusiedl am See - Bahnhof, 8:00 Uhr; Eisenstadt - Bahnhof, 8:30 Uhr  
**Termin:** So. 11.09.2022, 8:00 Uhr - ca. 20:00 Uhr  
**Beitrag:** € 40,00 (exkl. Mittagessen und Führung)  
**Anmeldung:** 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at bis 02.09.2022

Seit der Vernichtung jüdischen Lebens durch den Nationalsozialismus blieben vielerorts nur noch Gebäude, Denkmäler und Friedhöfe als stumme Zeugen jüdischer Gemeinden. Diese Exkursion führt zu Gedenkstätten, die nun als Erinnerung- und Begegnungsorte gestaltet sind. Der jüdische Friedhof in Klosterneuburg mit rund 650 Gräbern besteht seit 1874. In St. Pölten ist das historische Tahara-Haus vor dem Eingang zum Friedhof erhalten und die ehemalige Synagoge dient nun als Gedenkstätte und Veranstaltungsraum. Männer benötigen eine Kopfbedeckung!

## Wanderung durch das historische Kobersdorf

WHR Dr. Josef Tiefenbach

**Treffpunkt:** Kobersdorf - Heimathaus/ Waldgasse 13  
**Termin:** So. 09.10.2022, 14:00 - 16:00 Uhr  
**Beitrag:** € 15,00  
**Anmeldung:** 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Schon seit ca. 800 Jahren gibt es Spuren einer Niederlassung im geschichtsträchtigen Kobersdorf. Eine fachkundig geführte Begehung zeigt an vier historischen Stationen einen vielfältigen Bogen durch die Jahrhunderte und ihre Bevölkerung. Ausgangspunkt und Treffpunkt ist das Heimathaus (Haus der Geschichte), weiter geht es zum nahe gelegenen jüdischen Friedhof mit über 1.200 Grabstätten. Ein besonderes Highlight ist die neu renovierte Synagoge, das einzig erhaltene Bauwerk der „Siebengemeinden“. Den Abschluss bildet eine Führung durch das ehemalige Wasserschloss Kobersdorf.

Eine Veranstaltung vom Verein „Kobersdorf aktiv“ in Kooperation mit den Burgenländischen Volkshochschulen.

Rundgang

## Mazel tov - das jüdische Wien

Mag. Veronika Schula

**Treffpunkt:** Wien - Nestroyplatz (U-Bahn Station)  
**Termin:** So. 23.10.2022, 14:00 - 16:00 Uhr  
**Beitrag:** € 15,00  
**Anmeldung:** 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Im heutigen 2. Bezirk war das jüdische Ghetto. Gemeinsam machen wir uns auf Spurensuche, was man davon heute noch sieht. Wie sah das jüdische Alltagsleben aus, welche Feste wurden gefeiert, welche jüdischen Ausdrücke haben Eingang in den Wiener Dialekt gefunden? Nach Überquerung des Donaukanals beschäftigen wir uns mit den Gräueln des Holocaust. Das Ende der Führung am Judenplatz bietet auch die Gelegenheit ein wenig in das mittelalterliche Wien einzutauchen.

Videoproduktionen

## Geschichte der burgenländischen Roma

Walter Reiss, Mag. Dr. Gerhard Baumgartner

**Ort:** Oberwart - Zentralmusikschule/ Ambrosigasse 13  
**Termin:** Fr. 07.10.2022, 19:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Eine Serie von neun Video-Lectures für den Schulunterricht, die Erwachsenenbildung und alle Interessierte wird erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die ersten Roma im Burgenland (16. - 18. Jhdt.)/ Heimatrecht und Migration (19. Jhdt.)/ Sprache und Kultur der Roma, Sinti und Lovara/ Roma in historischen Filmquellen/ Roma als Objekte obrigkeitlicher und polizeilicher Maßnahmen/ Roma im Nationalsozialismus (1938 - 1945)/ Die Überlebenden der Konzentrationslager (1945 - 1965)/ Beginn der internationalen und der österreichischen Romabewegung (1968 - 1995)/ Österreichische Roma heute.

Eine Veranstaltung der Roma Volkshochschule Burgenland.

## Gedenkfahrt nach Lackenbach

**Treffpunkt:** Oberwart - Gasthaus Neubauer/ Wiener Straße 35, 9:00 Uhr  
**Termin:** Sa. 12.11.2022, 11:00 Uhr - Feierliches Gedenken beim Mahnmal für Roma und Sinti  
**Anmeldung:** 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Am 23. November 1940 wurde in einem ehemaligen Gutshof das sogenannte „Zigeunerlager“ Lackenbach eingerichtet. 2.000 von den insgesamt 4.000 im Lager internierten Roma wurden im Herbst 1941 in das Ghetto Lodz/Litzmannsdorf deportiert und ermordet. Nur 300 bis 400 Häftlinge erlebten im April die Befreiung durch die sowjetischen Soldaten.

Eine Veranstaltung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, der Gemeinde Lackenbach und des Kulturvereins Österreichischer Roma in Kooperation mit den Roma-Vereinen.

Buchpräsentation

## „Einfach weg!“ - Romasiedlungen im Burgenland

Mag. Dr. Herbert Brettl, Mag. Dr. Gerhard Baumgartner

**Ort:** Jois - Gasthaus Rausch/ Obere Hauptstraße 23  
**Termin:** Fr. 18.11.2022, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Das Buch „Einfach weg!“ ist die aktuellste Publikation von Gerhard Baumgartner und Herbert Brettl. Bis zu ihrer Zerstörung durch die Nationalsozialisten bestanden auf dem Gebiet des heutigen Burgenlandes über 120 Roma-Siedlungen. Im Rahmen dieses Buchprojektes wurden zahlreiche historische Bildquellen und archivarische Quellen zusammengetragen, um die Gründung und Existenz dieser Siedlungen und das Schicksal ihrer BewohnerInnen zu dokumentieren.

In Kooperation mit der Gemeinde Jois.



Fotoquelle: www.ojm.at

## Politik & Zeitgeschichte

### Vergangenheit und Gegenwart - Unsere Verantwortung für das Heute

Mehr als 75 Jahre sind seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges, seit dem Ende der national-sozialistischen Herrschaft vergangen. Aussagen wie „die Stunde Null“ oder „die Gnade der späten Geburt“ versuchen über die Allgegenwart der Vergangenheit hinwegzutäuschen.

Wir haben aber eine Vergangenheit und wir haben viele „Geschichten“ über sie. Bei diesen Veranstaltungen geht es um Faktenwissen mittels Input, Film oder Stadtrundgang, aber auch um persönliche Erinnerungen und das Gespräch sowie den kritischen Diskurs.

Themenabend

### Jüdische Tradition bei Tisch

Margareta Mermelstein-Stössel

**Ort:** Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25  
**Termin:** So. 18.09.2022, 16:00 Uhr  
**Beitrag:** gefördert  
**Anmeldung:** 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Koscher bedeutet Essbares, das den jüdischen Speisegesetzen entspricht. Die jüdische Küche ist Hausmannskost aus der alten Welt, die nach bestimmten Regeln zubereitet wird. Welche Regeln sind dabei zu beachten? Was sind traditionelle jüdische Gerichte? An diesem Abend erfahren Sie vieles über die Zubereitung von koscherem Essen und die Essgewohnheiten der JüdInnen. Anschließend gibt es kulinarische Kostproben (kalte Vorspeisen, kleine individuelle Challah-Knöpfe und zwei verschiedene Süßspeisen) aus der jüdischen Küche zu einem Unkostenbeitrag von ca. € 15,00.

*In Kooperation mit dem Land Burgenland.*

Themenabend

### Jüdische Feste & Feiertage

Dr.<sup>in</sup> Ruth Winkler

**Ort:** Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25  
**Termin:** Mi. 28.09.2022, 18:00 Uhr  
**Beitrag:** gefördert  
**Anmeldung:** 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Channukka, Pessach und Yom Kippur sind nur einige von zahlreichen religiösen Feiertagen, welche die JüdInnen jährlich feiern. Brauchtum, Kultur und Geschichte spielen eine wichtige Rolle. Die Feste werden nach bestimmten Ritualen und oft mit traditionellen Gerichten begangen.

An diesem Abend erfahren Sie viele Details über die einzelnen jüdischen Feste und ihre Besonderheiten.

*In Kooperation mit dem Land Burgenland.*

Film

### „Alles ist erleuchtet“

**Ort:** Jennersdorf - Arche/ Hauptplatz 2  
**Termin:** Mo. 07.11.2022, 19:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 33 29/ 45 075, jennersdorf@vhs-burgenland.at

Ein junger Mann sucht die Frau, die während des Zweiten Weltkriegs seinem jüdischen Großvater in der Ukraine das Leben gerettet hat. Zunächst scheint es nur darum zu gehen, unter absolut bizarren Umständen die Fragmente einer Familiengeschichte zusammensetzen, doch schon bald gewinnt die Reise durch eine Reihe bewegender Offenbarungen überraschend an Bedeutung. Eine Verfilmung des von der Kritik gefeierten Romans von Jonathan Safran Foer. (USA 2005; 108 min)

Film

### „Der Hauptmann“

**Ort:** Frauenkirchen - VHS/ Amtshausgasse 9  
**Termin:** Do. 10.11.2022, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Willi Herold, ein Gefreiter im Jahre 1945 des Zweiten Weltkriegs, wird von seinem Hauptmann gejagt. Er will den vermeintlichen Deserteur töten. Der junge Gefreite findet auf der Flucht eine Hauptmannsuniform. Ohne zu überlegen streift er die ranghohe Verkleidung und die damit verbundene Rolle über. Schnell sammeln sich versprengte Soldaten um ihn - froh, wieder einen Befehlsgeber gefunden zu haben. Aus Angst enttarnt zu werden, steigert sich Herold nach und nach in die Rolle des skrupellosen Hauptmanns hinein und verfällt dem Rausch der Macht. (D/F/PL 2017; 118 min)

Film

### „Zug des Lebens“

**Ort:** Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10  
**Termin:** Do. 24.11.2022, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Rumänien 1941: Unerbittlich rücken die deutschen Truppen vor und zermalmten alles, was sich ihnen entgegenstellt. In einem kleinen jüdischen Dorf geht die Angst um, seinen Bürgern könne es bald so gehen wie vielen anderen davor: Gefangennahme, Verschleppung, Ermordung. Dorfmann Schlomo hat den rettenden Einfall: Um den Deutschen zuvor zu kommen, sollen sich die Dorfbewohner selbst deportieren und so die Flucht nach Palästina antreten. (F/RO 1998; 103 min)

Film

### „Les Milles - Gefangen im Lager“

**Ort:** Güssing - VHS/ KUZ, Schulstraße 6  
**Termin:** Mo. 28.11.2022, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at

Juni 1940: Im Internierungslager „Les Milles“ sind über 2.000 Männer untergebracht, die vor dem Naziregime nach Frankreich geflohen waren. Als Hitlers Truppen Nordfrankreich besetzen, wächst die Angst unter den Lagerinsassen an die deutschen Truppen ausgeliefert zu werden. Lagerkommandant Perrochon entschließt sich zu einer spektakulären Rettungsaktion: Ein Zug soll Hunderte von Insassen zu einem Schiff an der Atlantikküste bringen. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. (F/D/PL 1994; 103 min)

Film

### „Drei Tage im April“

**Ort:** Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3  
**Termin:** Mi. 07.12.2022, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Im April 1945 stranden vier Zugwaggons mit KZ-Häftlingen im deutschen Dorf Nesselbühl. Die von SS-Soldaten bewachten Menschen verhungern und verdursten. Ihr Schreien erschreckt die Dorfbewohner, aber keiner fühlt sich zuständig. Die 20-jährige BDM-Führerin Anna Baisch will helfen, muss sich jedoch übergeben, als sie das Elend sieht. Eine polnische Zwangsarbeiterin verteilt Lebensmittel. Nach drei Tagen schieben die Bewohner die Waggons in die Nachbargemeinde. (D 1995; 108 min)

## Rundgänge zur Geschichte ehemaliger jüdischer Gemeinden

### Jüdische Spuren in Kobersdorf

Erwin Hausensteiner

**Treffpunkt:** Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25  
**Termine:** Fr. 23.09.2022, 14:00 - 16:00 Uhr  
Fr. 21.10.2022, 14:00 - 16:00 Uhr  
**Beitrag:** je € 15,00  
**Anmeldung:** 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

### Jüdische Spuren in Rechnitz

Dr.<sup>in</sup> Christine Teuschler, Mag.<sup>a</sup> Eva Schwarzmayr

**Treffpunkt:** Rechnitz - Jüdischer Friedhof/ Herrengasse 38a  
**Termin:** Sa. 01.10.2022, 18:00 - 20:00 Uhr  
**Beitrag:** im Rahmen der Langen Nacht der Museen  
**Anmeldung:** 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

### Jüdische Spuren in Wiener Neustadt

Mag. Dr. Werner Sulzgruber

**Treffpunkt:** Wiener Neustadt - Reckturm/ Reyergasse  
**Termin:** Fr. 07.10.2022, 14:00 - 16:00 Uhr  
**Beitrag:** € 15,00  
**Anmeldung:** 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

### Jüdische Spuren in Eisenstadt

Mag. Johannes Reiss

**Treffpunkt:** Eisenstadt - Jüdisches Museum/ Unterbergstraße 6  
**Termin:** So. 06.11.2022, 14:00 - 16:00 Uhr  
**Beitrag:** € 15,00  
**Anmeldung:** 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Die Rundgänge thematisieren die Geschichte der jeweiligen jüdischen Gemeinden, die mit der nationalsozialistischen Machtergreifung ausgelöscht wurden.